

Presseinformation

Letzte Bahnsteigwechsel läuten das Finale bei der Modernisierung des ÖBB-Bahnhofs in Rankweil ein

Der Umbau des Bahnhofs in der Marktgemeinde Rankweil ist weit fortgeschritten. In den kommenden Wochen wird nochmals im Gleisbereich gearbeitet.

(Rankweil 11.10. 2017) Fahrgäste am Bahnhof Rankweil müssen aufgrund der laufenden Bauarbeiten am Bahnhof nochmals ihre gewohnten Wege zu den Zügen ändern. Derzeit verkehren alle Verbindungen vom neuen Inselbahnsteig (Bahnsteige 2 und 3). Ab Montag, 16. Oktober 2017, 07:00 Uhr, werden die Züge Richtung Bregenz vom Bahnsteig 1 (Hausbahnsteig) abfahren. Wer in Richtung Feldkirch reisen möchte, der findet seinen Zug weiterhin am Inselbahnsteig, der über die neue Unterführung barrierefrei erreichbar ist.

Letzte Bahnsteigwechsel für abschließende Arbeiten

Ab Montag, 13. November, 13:00 Uhr, werden für elf Tage wieder alle Züge vom Inselbahnsteig abfahren. Der Grund sind abschließende Arbeiten an der Fahrleitung. Der Hausbahnsteig bleibt in dieser Zeit vorübergehend gesperrt. Ab Freitag, 24. November, werden schließlich ab 18:00 Uhr alle Züge von den Bahnsteigen abfahren, die im Fahrplan im zukünftigen Regelbetrieb vorgesehen sind: Das heißt, die Züge Richtung Bregenz werden dann wieder vom Hausbahnsteig abfahren, in Richtung Feldkirch vom Inselbahnsteig.

Die geplanten Bautätigkeiten im November sind auch mit Nacharbeiten verbunden. Dies ist erforderlich, um tagsüber Tausende Pendler und Fernreisende trotz der Eingriffe in die Bahntechnik pünktlich und sicher ans Ziel zu bringen. Die ÖBB ersuchen die Bevölkerung um Verständnis, dass es zwischen 13. November und 24. November sowie zwischen 27. November und 1. Dezember zu Störungen kommen kann. Anrainer werden nochmals gesondert über die Arbeiten informiert.

Projektabschluss Mitte 2018

Die Umbauarbeiten am Bahnhof Rankweil sind weit fortgeschritten. Nach den abschließenden Arbeiten im Gleisbereich sind alle Gleisanlagen, die Bahntechnik, die Unterführung sowie die Überdachungen fertig gestellt. In der ersten Jahreshälfte 2018 werden die Abschlussarbeiten am neuen Bahnhofsgebäude und am Busterminal erledigt. Die ÖBB rechnen mit einem Abschluss des Projektes Mitte 2018.

Zahlen, Daten, Fakten zur Modernisierung des Bahnhofs Rankweil

- Neubau eines modernen Bahnhofsgebäudes
- Neulage der Gleise für rasches Ein- und Ausfahren der Regionalzüge
- Bahnsteige an den durchgehenden Hauptgleisen / neue Bahnsteigüberdachungen und erhöhte Bahnsteigkanten zum barrierefreien Einstieg in die Nahverkehrszüge
- Neubau einer Bahnsteigunterführung vom Bahnhofsgebäude zur Zehentstraße
- Drei Aufzüge zum Hausbahnsteig, dem Inselbahnsteig und zur Zehentstraße
- Transparente, witterungsgeschützte Wartekoje am Inselbahnsteig
- Verknüpfungsbereiche mit anderen Verkehrsträgern wie Bus, Fahrrad und PKW
- Kiss & Ride Zonen sowie großzügige Bike & Ride und Park & Ride Stellflächen
- Taktile Leitsysteme im gesamten Bahnhofsbereich zur Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Sehleistung
- Modernisierung der Sicherheits- und Stellwerksanlagen



Teil des Rheintalkonzepts

Der Umbau des Bahnhofs Rankweil ist Teil des Rheintalkonzeptes. Seit 2004 werden schrittweise Haltestellen und Bahnhöfe zwischen Bregenz und Bludenz modernisiert und ertüchtigt. Dabei teilen sich ÖBB, Land Vorarlberg und die Gemeinden die Kosten nach einem vereinbarten Schlüssel. Die Bahnhöfe Feldkirch, Dornbirn und Hohenems sowie die Haltestellen Dornbirn-Schoren, Lauterach und Riedenbürg wurden in den vergangenen Jahren fertig gestellt. Durch die Ausbaumaßnahmen wird die Bahn in Vorarlberg immer attraktiver. Täglich nutzen heute mehr als 46.000 Personen die S-Bahnen und REX-Züge zwischen Arlberg und Bodensee.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich über 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation & Public Affairs

Pressesprecher Tirol, Vorarlberg, Salzburg

Telefon: +43 1 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at

www.oebb.at